

## Anlage zur Vorlage Nr. 03/410/2012

### Vorhandene Ideen und Konzepte für touristische Entwicklungen der Stadt Hitzacker (Elbe)

#### Standortsuche für einen Campingplatz

Seit ca. 20 – 25 Jahren wurde immer wieder über einen Standort für einen Campingplatz nachgedacht. Hierzu zählten Standorte wie der Hitzacker-See, Kiek ut und das Zigeunerwäldchen entlang der Dannenberger Straße.

Realisierungen kamen mangels Investoren bzw. Hochwassergefährdungen bis heute nicht in Betracht.

Unterlagen liegen nicht mehr vor.

#### Projektidee „Dienstleistung im Bahnhof Hitzacker – ein junior-projekt“

Die Projektidee wurde im Jahr 1999 vom Arbeitskreis „Arbeit für Jugend“ an die Stadt Hitzacker (Elbe) herangetragen. Sie beinhaltete die Einrichtung eines Jugendhotels mit Kulturraum, Fahrkartenverkauf, Reiseinformationen und Begleitung, Ausstellung zum Biosphärenreservat, Vernetzungsbüro Jugendangebote, Ergänzung zum Bahnbetrieb, Kutschfahrten in die Stadt als Bahntaxi, Fahrradverleih und Reparatur, Wäscherei und Bäckerei, Kinderbetreuung und Sternguckerei. Das Dach sollte mit Photovoltaik ausgestattet werden. Ausbildungsplätze sollten für die Berufe Hotelfachfrau/mann, Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/mann, Fachkraft im Gastgewerbe und Zweiradmechaniker/in entstehen.

Vorgelegt wurde seinerzeit auch eine zweite Variante, bei der der Bahnhof Hitzacker ebenfalls als Ausbildungs- und Beschäftigungsort mit dem Schwerpunkt Gastronomie und Service vorgesehen war.

Die Stadt Hitzacker (Elbe) hat seinerzeit Kontakt zur Deutschen Bahn Gruppe aufgenommen und die Projektidee vorgestellt. Das erwartete Mindestangebot für den Verkauf des Bahnhofes wurde auf 320.000,00 DM beziffert.

Um das Konzept dennoch voranbringen und Kosten kalkulieren zu können, war seinerzeit eine Konkretisierung des Konzeptes erforderlich. Hierzu ist es dann seitens des Arbeitskreises „Arbeit für Jugend“ nicht mehr gekommen.

Der damalige Vorgang befindet sich heute bei Herrn Donnerstag im Rathaus Hitzacker.

#### Das Luftschiff

Das Projekt „Luftschiff“ beinhaltete die Errichtung eines Besucherzentrums am Hitzacker See. Mit einem Aquarium sollte ein Fenster in den Lebensraum des Stromes geöffnet werden. Das Projekt wurde zur EXPO im Jahr 2000 entwickelt. Es wurde als EXPO-Projekt nicht ausgewählt und daher nicht weiter verfolgt.

Unterlagen zu diesem Projekt liegen nicht mehr vor.

#### Gestaltung des Weinbergplateaus

Mit dem Ziel, den Weinberg für Besucher attraktiver zu gestalten, wurde im Jahr 2001 ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet. Um den Weinberg auch in den Abendstunden zugänglich zu machen, sollte er mit einer Beleuchtung ausgestattet werden.

Für kleine Veranstaltungen, wie Weinproben, Streichkonzerte, Candle-Light-Dinner und standesamtliche Trauungen, waren im Bereich der Restmauern der Burg auf dem Weinberg die Aufstellung von Pavillons und die Einrichtung von Sitzgelegenheiten vorgesehen. Ferner sollte ein Wasser- und Stromanschluss bereitgestellt werden, um bei Veranstaltungen auch eine gastronomische Bewirtung zu ermöglichen.

Flankierende Maßnahmen wie die Wiederherstellung des Geländers, Aufwertung der Treppenanlagen und der Aussichtsplattform waren damals ebenso Bestandteil der Planung, wie die Ersatzbepflanzung der Obstbäume auf dem Weinbergsplateau.

Gegen das Projekt bestanden seitens des damaligen Kreisarchäologen Dr. Lucke keine Bedenken. Auch eine Zulässigkeitsklärung für die Umgestaltung des Weinberges im Landschaftsschutzgebiet „Elbhöhen-Drawehn“ lag bereits vor.

Die Kosten wurden seinerzeit mit 63.500,00 € veranschlagt.

Das Projekt konnte nach positiver Empfehlung des Fachausschusses letztlich jedoch im Verwaltungsausschuss nicht überzeugen.

nachrichtlich: Die Ersatzbepflanzung der Obstbäume ist im Jahr 2003 im Zuge einer anderen Maßnahme erfolgt.

Der damalige Vorgang befindet sich heute bei Herrn Donnerstag im Rathaus Hitzacker.

#### Musikhotel im ehem. Kurhaus Hitzacker

Das Kurhaus wurde wiederholt zum Verkauf angeboten. Interessenten beabsichtigten, einen Hotelbetrieb anzugliedern. Nachdem die Verkaufsabsichten nicht realisiert worden sind, wurde im Auftrag der Stadt Hitzacker (Elbe) eine Machbarkeitsstudie erstellt, um Perspektiven für das Kurhaus Hitzacker aufzuzeigen.

Im Ergebnis der im Jahr 2002 erstellten Machbarkeitsstudie wurde das Konzept für ein außergewöhnliches Hotel „Musikhotel Hitzacker“ empfohlen.

Diese Idee konnte letztlich nicht überzeugen und wurde nicht weiterverfolgt.

Die Studie liegt der VERDO GmbH und Frau Baron im Rathaus Hitzacker vor.

#### Nutzungsideen für das Schützenhaus

In der Vergangenheit hat es wiederholt Interessenten mit den unterschiedlichen Nutzungsideen gegeben. Konkret in Erinnerung ist das Projekt eines Investoren, der die Einrichtung einer Kegelbahn, einer Galerie, eines Spezialitätenrestaurants verbunden mit einem Biergarten beabsichtigte. Diese Idee konnte jedoch nicht umgesetzt werden.

Erfolgversprechend war die Nutzungsidee eines Investoren, der etwa im Jahr 2003 den Kauf des Schützenhauses beabsichtigte, um ein Tanzlokal zu eröffnen. Die Planungen waren soweit vorangeschritten, dass der Verkauf „kurz bevor“ stand. Eine Realisierung kam jedoch nicht zum tragen, da der Investor verstarb. Seit dieser Zeit hat es keine Investorenanfragen mehr gegeben. Unterlagen liegen nicht mehr vor.

#### Projekt „Literaturraum Elbe“

Das Projekt beinhaltete die Darstellung der Elbe in der deutschen Literatur.

Vorgesehen war der Bau eine Glasrotunde am VERDO. Grundlage der Planung ist eine Machbarkeitsstudie, die von Herrn Axel Kahrs in den Jahren 2004/2005 erstellt worden ist. Für das Projekt wurde von der EU eine Alleinstellung anerkannt und der Standort Hitzacker (Elbe) auf Grund der Einmaligkeit des Projektes und der Bedeutung für den Kulturtourismus befürwortet.

Anfänglich wurden Kosten in Höhe von 300.000,00 € kalkuliert, die auch finanziert werden konnten. Wie sich später erwies, war das Projekt in diesem Kostenrahmen nicht durchführbar. Auf Grund fehlender Finanzierungsmittel wurde das Projekt nicht weiter verfolgt.

Der Vorgang befindet sich heute im Archiv des Rathauses Hitzacker.

#### Hochzeitswald

Großes Engagement eines Bürgers gab es vor vielen Jahren für die Einrichtung eines Hochzeitswaldes, für das er ein Grundstück zur Verfügung stellen wollte. Frischvermählten sollte hier die Möglichkeit eingeräumt werden, als Zeichen ihrer Verbundenheit einen Baum zu pflanzen. Das Projekt fand abschließend jedoch keine Zustimmung.

Unterlagen zu diesem Projekt liegen nicht mehr vor.

#### Errichtung eines Fun-Parks

Im Jahr 2003 beabsichtigte ein Investor die Errichtung eines Fun-Parks, einem sog. „Kindertobeland“ am Hitzacker-See.

Die Planungen waren relativ weit vorangeschritten, als bekannt wurde, dass eine entsprechende Einrichtung in Adendorf errichtet wird. Dieses war Anlass für den Investor, von dem Projekt Abstand zu nehmen. Der damalige Vorgang befindet sich heute im Archiv im Rathaus Hitzacker.

### Einrichtung einer Fußballschule mit Fußballinternat und Ausbildungshotel

Für das Projekt „Einrichtung einer Fußballschule am Hagener Weg mit einem angegliederten Fußballinternat und Ausbildungshotel“ gab es seinerzeit ein großes Engagement des Projektträgers. Kooperationsvereinbarungen und Planungen waren sehr weit vorangeschritten.

Das Projekt scheiterte letztlich an einem Investor für das Ausbildungshotel. Unterlagen zu diesem Projekt liegen nicht mehr vor.

### „Hitzacker offen“

Im Interesse der Belebung der Einkaufsstadt wurde vom damaligen Arbeitskreis „Einzelhandel“ die Idee „Hitzacker offen“ entwickelt. Während der Saison sollte an jedem Samstagnachmittag die Elbstraße gesperrt werden, um sie als Veranstaltungsfläche nutzen zu können. Mit wöchentlich wechselnden Themen sollte zum Bummeln und Verweilen auf die Stadtinsel eingeladen werden. Dieses Projekt fand auf Grund der erforderlichen Straßensperrung keine Zustimmung. Unterlagen liegen nicht mehr vor.

### Weitere Ideen aus der Vergangenheit

Seilbahn vom Weinberg auf die Stadtinsel

Ansiedlung einer Fachklinik

Wasserskianlage auf dem Hitzacker-See (eine Projektskizze aus dem Jahr 2002 befindet sich im Archiv im Rathaus Hitzacker)

Hausbootkolonie auf dem Hitzacker-See, als Alternative zu den bestehenden Übernachtungsmöglichkeiten

Schaffung von Freisitzanlagen / Aktionsflächen zur Attraktivitätssteigerung des Einkaufsortes

Squash / Kletterwand für Jugendliche

Sommerrodelbahn

Einrichtung Sammeltaxi Hitzacker – Dannenberg zur Ergänzung des ÖPNV

„Das Mobile Dorf“ (ein Konzeptentwurf für ein Pilotprojekt aus den 90er Jahren befindet sich im Archiv im Rathaus Hitzacker)

Sternwarte auf dem VERDO, alternativ als mobile Einrichtung